



726.18

München, 8. November 2018

Bilanz der ConSozial 2018

Sozialministerin Schreyer: „Eine digitale Zukunft, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt - die ConSozial hat gezeigt, wie das geht!“

„Digitalisierung menschlich gestalten“ - unter diesem Motto haben Expertinnen und Experten der unterschiedlichsten Fachrichtungen in den letzten beiden Tagen Wege in eine digitale und soziale Zukunft aufgezeigt. Die Messe ist im deutschsprachigen Raum einzigartig: über 6.000 Besucher, 250 Aussteller, eine Fläche von 4.500 Quadratmetern - dazu ein Kongress, der Austausch und fachliche Weiterbildung auf höchstem Niveau bietet.

„Wir freuen uns als Veranstalter über ein Rekordjahr der ConSozial – sowohl, was die Zahl der Besucherinnen und Besucher, aber auch die Größe der Messe betrifft. Auf der ConSozial haben wir einen Blick auf das Miteinander der Zukunft werfen können. Und wir haben erfahren, dass diese Zukunft durchaus sozial und digital sein kann, wenn der Mensch im Mittelpunkt aller Entwicklungen bleibt“, so Bayerns **Sozialministerin Kerstin Schreyer** zur Bilanz der Messe. Neben den Ausstellern sind die Referentinnen und Referenten die wichtigen Impulsgeber: „Wer in Nürnberg die Chance hatte, sich auf dem Kongress mit den innovativsten Köpfen auszutauschen, wird die Möglichkeiten der Menschen in einer digitalen Gesellschaft jetzt viel besser einschätzen können“, so Schreyer.

Ein Highlight war die Verleihung des von der Unternehmensgruppe Dr. Loew gestifteten Wissenschaftspreises der ConSozial in zwei Kategorien. In der Kategorie Lebenswerk wurde der renommierte Münchener Sozialpsychologen Prof. Dr. Heiner Keupp ausgezeichnet. Den Wissenschaftspreis in der Kategorie Nachwuchs erhielt Dr. Florian Bödecker aus Ulm für seine Doktorarbeit „Paarkonflikte bei Demenz – Vom Finden einer neuen Balance zum Finden einer neuen Basis“.

Auf große Resonanz stieß der neu eingeführte Innovationspark in der Messe. Auf 600 Quadratmetern präsentierten hier 18 Startups der Sozialbranche ihre innovativen Ideen. Das Spektrum reichte vom sozialen Netzwerk für KITAs und junge Familien über Smartglass-Applikationen für Menschen mit Behinderung bis hin zum Smart-Home-Hausnotruf.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie hier: <http://www.consozial.de>